

Protokoll der 4. Sitzung des Beirats für Patientensicherheit

am 10. April 2019

von 13:30 bis 15:00 Uhr

Anwesende:

Vertreter/in ARGE Patientenanwälte

Gerald Bachinger

Vertreter/in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Eva Kernstock

Vertreter/in der Bundesländer:

Theresa Geley

Vertreter/in des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger

Lena Glöckner

Vertreter/in Österreichische Apothekerkammer

Gerhard Kobinger

Vertreter/in Krankenanstalten

Jutta Claudia Piswanger-Sölkner

Vertreter/in Österreichische Ärztekammer

Rita Offenberger

Vertreter/in Plattform Patientensicherheit

Brigitte Ettl

Vertreter/in Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Silvia Türk/Vorsitz

Patrizia Theurer

Als Gäste eingeladen:

Diemut Strasser und Elisabeth Kretschmer (Projekt GEMED)

Verantwortlich für das Protokoll: Theurer

TOP 1 – Begrüßung/Protokoll

Türk begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde bereits im Umlaufverfahren abgenommen und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vertreter der Patientenanzwaltschaft spricht das derzeit aktuelle Thema betreffend vermutete Missstände am Grazer LKH an. Die Staatsanwaltschaft Graz hat vor wenigen

Tagen gegen den (mittlerweile von der KAGES dienstfrei gestellten) Leiter der Herzchirurgie am Grazer LKH ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung eingeleitet. Türk erläutert, dass sie derzeit zu dem Fall keine Details bekannt geben könne, dass das Ministerium aber in die Faktenfindung eingebunden sei und im Rahmen von A-IOI eine umfassende Aufarbeitung sichergestellt werde.

TOP 2 – Aktuelles aus dem BMASGK

Türk/Theurer berichten über den Stand der wichtigsten Arbeiten und Projekte mit Relevanz für die Patientensicherheit im BMASGK, unter anderem über die Fertigstellung des **Qualitätsstandards IV Schlaganfall** und des **A-IOI** – Berichts. Die Aktualisierung der **Patientensicherheitsstrategie** (wurde auch im Beirat im Jahr 2018 diskutiert) wurde ebenfalls von den zuständigen Gremien der Zielsteuerung – Gesundheit Ende 2018 beschlossen. Die Arbeiten zur **Ermöglichung der Wirkstoffverschreibung** stehen kurz vor dem inhaltlichen Abschluss, danach muss allerdings noch die Abstimmung auf politischer Ebene erfolgen.

Weitere Informationen können der Power-Point-Präsentation des BMASGK entnommen bzw. im Internet nachgelesen werden, z.B. betreffend:

- a. Qualitätsstandard **Integrierte Versorgung Schlaganfall:**
https://www.sozialministerium.at/site/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitsystem_Qualitaetssicherung/Qualitaetsstandards/Qualitaetsstandard_Integrierte_Versorgung_Schlaganfall
- b. Aufbau eines **bundesweiten Erfassungssystems (Surveillance) von Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen (A-HAI):** Die Datenerhebungen konnten Anfang 2019 abgeschlossen werden, derzeit läuft die Überprüfung der Validität der Daten im BMASGK.
- c. Veröffentlichung der Informationsbroschüre zu gesundem Schlaf, Schlafstörungen und deren Diagnostik „**Gesund schlafen**“:
https://www.sozialministerium.at/site/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitsleistungen/Gesund_Schlafen

TOP 3– Bericht über das Projekt GEMED (Strasser, Kretschmer)

Bei GEMED handelt es sich um ein Projekt für multiprofessionelles geriatrisches Medikationsmanagement in stationären Alterseinrichtungen. Projektpartner waren u.a. Leader Pongau und die österreichische Apothekerkammer.

Ziele von GEMED:

1. Verbesserung der Betreuungs- und Versorgungsqualität
2. Intensivierung der multiprofessionellen Zusammenarbeit
3. Messbarkeit der pharmazeutischen Dienstleistung

Eckdaten GEMED laut Präsentation:

Teilnehmer/innen :

Bewohner der Seniorenheime / Apotheken / Hausärzte der Gemeinden:

Abtenau – Bad Gastein – Bad Hofgastein – Kaprun – Maishofen – Mittersill – Radstadt – Schwarzach – St. Veit – Werfen und Zell am See

Laufzeit: Oktober 2016 – Dezember 2017

Positives Votum der Ethikkommission

Externe Evaluierung:

Prof. Dr. Andrea Berghold, Institut für Medizinische Statistik, Medizinische Universität Graz

Projektkosten: € 207.000,-

Projektleitung: Mag. Diemut Strasser und Mag. Dr. Elisabeth Kretschmer, aHPh

Als Ergebnis des Projekts wurden von Apothekern und Pflegefachkräften bei 212 (35 %) Bewohnerinnen und Bewohnern 502 arzneimittelbezogene Risiken identifiziert und gemeinsam mit Empfehlungen zur Überprüfung der Medikation an die Ärztinnen und Ärzte weitergeleitet.

In 72 % der Empfehlungen wurde durch die betreuenden Ärztinnen und Ärzte eine Medikationsänderung durchgeführt. Weiters wurde im Medikationsprozess bei Lagerung, Dispensation, Applikation, Dokumentation und Kommunikation eine Verbesserung um 65,4% erreicht.

Nähere Informationen finden Sie in der Power-Point-Präsentation zu GEMED.

Die Mitglieder des Beirats zeigen großes Interesse, z.B. ist aus Ländersicht die Verbesserung der Ausbildung der Pflege ein dringendes Erfordernis, GEMED könnte dafür Vorbild sein.

In der Diskussion zeigt sich, dass manche Aspekte des Projekts GEMED möglicherweise bereits bearbeitet werden und mit den laufenden Arbeiten der Zielsteuerung – Gesundheit verglichen werden sollten. Türk schlägt vor, den Projektbericht und Evaluierungsbericht zu GEMED anzufordern und an die Mitglieder des Beirats auszusenden. Auf Basis der darin enthaltenen Informationen soll die Beratung über eine mögliche bundesweite Vorgangsweise in der Herbstsitzung des Beirats fortgesetzt werden.

Diskutiert wird auch über ein Pilotprojekt der Apothekerkammer zu Medikamentenmanagement für Kundinnen und Kunden. Türk weist darauf hin, dass die Grenze zur ärztlichen Tätigkeit beachtet werden müsse.

TOP 4 – Bericht Aktivitäten der Plattform Patientensicherheit (Ettl)

Ettl berichtet über die Initiativen und Arbeiten der Plattform Patientensicherheit. Die vielfältigen Projekte und Tools der letzten Jahre können auf der Homepage der Plattform Patientensicherheit nachgelesen werden:

<https://www.plattformpatientensicherheit.at/>

Besonders hingewiesen wird auf die Veranstaltung rund um den internationalen **Tag der Patientensicherheit** am 17. September 2019

Das Thema lautet: **SICHERHEITSKULTUR AUF ALLEN EBENEN**

TOP 5 – Allfälliges

Nächster voraussichtlicher Termin: 15. Oktober 2019 (13 bis 15 Uhr)

Beilagen: PPP BMASGK, PPP GEMED + Abschlussbericht GEMED